

Von Schmerzenreich und Goldglöckchen.

In einer stolzen festen Burg, die mit hohen Warttürmen versehen und ringsum von starken Mauern umgeben war, lebte vor Zeiten ein Rittersmann, der hieß Herr Hugo. Weil er aber immer erschrecklich finster ausah, grimmige Gesichter schnitt, so gar glühende feurige Augen hatte, und seine Stimme, wenn er recht zornig war, gerade wie ein rollender Donner erscholl, so nannten ihn die Leute nicht anders, als: das böse Ungewitter, und wenn ein oder der andere Bauerzmann dem Herrn Hugo auf der Straße begegnete, ging er immer sogleich scheu zur Seite oder schlug einen ganz anderen Weg ein, damit er nur nicht mit ihm zusammentraf. Und doch hatte Herr Hugo noch keinem Menschen ein Leidens gethan und war nichts Böses an ihm und in ihm, als nur sein böses, zorniges Gesicht. Weil er aber recht gut merkte, daß sich die Menschen vor ihm fürchteten, so wurde er mit den Jahren immer finsterer und mürrischer und ritt oft auf